

11. September 2023

Feuerwehr und Rettungswache

Feuerwehrchef Thomas Deckers wechselt ins Innenministerium

Neue Herausforderungen im Brand- und Katastrophenschutz in Düsseldorf

Thomas Deckers, Leiter der Bocholter Feuerwehr, wird zum Innenministerium nach Düsseldorf wechseln. Das teilt die Stadt Bocholt jetzt mit. Deckers, der seit 2015 die Feuerwehr Bocholt leitet, wechselt als Referent in das Einsatzreferat des Ministeriums des Innern NRW.

"Für die Stadt Bocholt bedeutet das einen großen Verlust", sagt Bürgermeister Thomas Kerkhoff. Er könne den Schritt jedoch nachvollziehen: "Auf Herrn Deckers warten im Innenministerium große und wichtige Aufgaben." Nicht zuletzt die Katastrophe im Ahrtal habe gezeigt, wie wichtig der umfassende Katastrophenschutz sei. "Ich bin davon überzeugt, dass Thomas Deckers mit seiner weitreichenden Erfahrung und seinem außerordentlichen Netzwerk im Bereich des Katastrophenschutzes in Düsseldorf viel bewegen und bewirken kann", so Kerkhoff.

"Die Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Haupt- und Ehrenamt hat mir viel Freude bereitet", sagt Thomas Deckers. "Wir haben gemeinsam viel erreicht, darauf bin ich sehr stolz."

Thomas Deckers hat die Bocholter Feuerwehr seit 2015 geprägt und sich um die Entwicklung sowohl der Feuerwehr als auch der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie außerordentlich verdient gemacht. Deckers hat für die Feuerwehr starke Strukturen aufgebaut, von denen die Stadt Bocholt auch nach seinem Weggang über Jahre profitieren wird. "Auch dafür danken wir ihm herzlich. Wir wünschen Herrn Deckers für seine berufliche Zukunft in der Landeshauptstadt alles Gute", so Thomas Kerkhoff.

Beruflicher Werdegang

Thomas Deckers war nach seiner Ausbildung und fast 20 Dienstjahren bei der Berufsfeuerwehr in Wuppertal mehr als 13 Jahre für die Feuerwehr in Bocholt tätig. Zunächst seit 2010 als stellvertretender Leiter und schließlich ab 2015 als Branddirektor und Leiter der Bocholter Feuerwehr.





*Thomas Deckers wechselt ins Innenministerium
© Stadt Bocholt*